

Stellvertreter des Ministers

Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und  
Minister für Umweltschutz und Wasserwirtschaft, Dr. Reichelt

Beiliegend übergebe ich Ihnen die Stellungnahme zur dpa-Meldung "DDR stoppte Transporte dioxinhaltiger Flugasche nach Schönberg".

Die Stellungnahme wurde in Abstimmung mit dem Bereich kommerzielle Koordinierung erarbeitet.

Zum Weiteren Vorgehen habe ich veranlaßt:

1. Die Debatte zur Problematik Dioxin in Flugasche ist weiter zu verfolgen, um kurzfristig Schlußfolgerungen für die weitere Übernahme dieses Abfallstoffes aus der BRD, anderen Staaten und Westberlin ziehen zu können.
2. Es sind kurzfristig die Voraussetzungen zur Bestimmung von Dioxin in kleinsten Konzentrationen zu schaffen. Dazu wird z. Z. durch das zuständige Außenhandelsorgan die Möglichkeit der Beschaffung der Reinsubstanz Dioxin aus dem NSW geprüft. Die erforderliche gerätetechnische Ausstattung ist vorhanden.
3. Nach Schaffung der Voraussetzungen sind die aus der BRD und Westberlin angelieferten Flugaschen und Schlacken aus der Müllverbrennung auf Gehalt an Dioxin zu untersuchen, um in Abhängigkeit vom weiteren Verlauf der Debatte die notwendigen Entscheidungen treffen zu können.

Dul.

Thoms

He 1.3  
19.11.